SVZ-Nachrichten = Informations de l'ONST

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SVZ - NACHRICHTEN / INFORMATIONS DE L'ONST

Unter dem Motto "Jung läuft mit Alt" trafen sich am 27./28. Januar prominente Persönlichkeiten der Regierung, des Fremdenverkehrs, des Sports und der Presse zum ersten Mal zusammen mit 100 Schulkindern (je zwei Buben und zwei Mädchen aus jedem Kanton) zu dem von der SVZ und der Union Fribourgeoise du Tourisme organisierten Langlauf am Mont Gibloux. Das freiburgische Greyerzerland, ein im Aufkommen befindliches Wintersportgebiet, erwies sich dabei als ideales Skiwandergelände.

Pour la première fois, une centaine d'élèves de tous les cantons suisses ont participé - en compagnie de hautes personnalités politiques, touristiques et sportives et de journalistes - à la randonnée à ski "Jeunes et moins jeunes, tous en piste" de l'Office national suisse du tourisme. Cette manifestation s'est déroulée les 27/28 janvier au Mont Gibloux avec le concours de l'Union fribourgeoise du tourisme. Gage d'essor futur, la topographie idéale de la Gruyère pour le ski de randonnée a aussi contribué au succès de ce rendez-vous sportif.

Allen voran Dr. Werner Kämpfen, Direktor der SVZ, gefolgt von alt Nationalrat Karl Dellberg und der jüngsten Teilnehmerin.

L'ancien conseiller national Karl Dellberg, la plus jeune participante et le directeur de l'ONST viennent de prendre le départ.

SPORT IM MÄRZ

ERSTER PARA-SKI-WELTCUP IN DER SCHWEIZ

Der Schweizer Winterkurort Flims im Kanton Graubünden weist diesen Winter eine sportliche Sensation im Veranstaltungskalender auf: vom 11. bis 18. März 1973 wird auf Foppa–Naraus der erste Para-Ski-Weltcup, eine Kombination von Fallschirmspringen und Riesenslalom, durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Delegationen der Aero-Clubs der sechs Alpenländer Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Österreich und Schweiz. Ferner wird je eine Fallschirmgruppe aus 20 verschiedenen Ländern zum Wettkampf eingeladen. Eine Delegation setzt sich aus einem Mannschaftsführer, einem Schiedsrichter und zwei Mannschaften zu je 3 Wettkämpfern zusammen, wobei der Fallschirmspringer auch Skiläufer ist. Zur Ausrüstung des Wettkämpfers gehört ein Rückenfallschirm, ein Reservefallschirm, ein Schutzhelm sowie eine zweckentsprechende Skiausrüstung. Der Wettbewerb besteht aus zwei Talsprüngen mit Ziel in Flims Dorf und zwei Bergsprüngen auf Naraus. Dabei kann jeder Teilnehmer einen Fallschirm der verschiedensten Typen verwenden. Tal- und Bergsprünge erfolgen aus einer Höhe von 1000 Metern über Grund in einen Zielkreis von 10 Metern Radius. Der Riesenslalom – es finden ein Selektionslauf und zwei Rennläufe statt – kommt an einem darauffolgenden Tag auf der Strecke Naraus–Foppa, mit einer Höhendifferenz von 400 Metern, zur Austragung. Am Schluss werden in jeder Disziplin die Einzelsieger sowie die Mannschaftssieger ermittelt.

GRINDELWALD: MILITÄRISCHE WINTERMEHRKÄMPFE

Die Schweizer Meisterschaften im militärischen Wintermehrkampf werden in den Tagen vom 16. bis 18. März in Grindelwald zum 32. Mal ausgetragen. Es handelt sich um eine Veranstaltung zur Förderung freiwilliger ausserdienstlicher Tätigkeit, die in den Jahren des Aktivdienstes begründet wurde und seitdem zur festen Tradition im Sportkalender von Grindelwald geworden ist. Rund 300 Wehrmänner aller Grade, Waffengattungen, Altersklassen und Landesteile werden sich an den Wettkämpfen beteiligen, entweder im Dreikampf A, der aus Abfahrt, Langlauf, Schiessen mit Sturmgewehr oder Karabiner besteht, oder im Dreikampf B, bei dem mit Pistole geschossen wird, oder dann im Vierkampf, bei dem zu den Disziplinen des Dreikampfes B noch das Fechten hinzukommt.

EINE LANGLÄUFERARMEE IM OBERENGADIN

Es ist eine friedliche, disziplinierte und auf Fairness verpflichtete Zivilarmee, die sich am 11. März in Maloja zuoberst im Engadin am Start zum 5. Engadin-Skimarathon einfindet. In flottem Langlauf strebt sie an Sils, Surlej, Silvaplana, Champfèr, St. Moritz, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt und Madulain vorbei, dem Ziel zwischen Zuoz und S-chanf zu. Am Freitag, 9. März, ist die Marathonstrecke für das Training freigegeben, ein Böllerschuss gibt am Sonntagmorgen, 11. März, punkt 9 Uhr das Zeichen zum Massenstart in Maloja. Um 15 Uhr wird das Rennen abgebrochen, worauf das Kampf-